

Datum, Thema, Klasse, Name:

ALLGEMEINES

Themeneinstieg 0-1-2

Prägnant (kurz, informativ, zielführend), Interesse weckend durch aktuelle Relevanz und Themenwahlbegründung, Thema/Autor/Datum ist notiert.

Gliederung 0-1

Aufzählung, vorzugsweise Organigramm, interne Hyperlinks zwischen Gliederung u. Einzelfolien, Struktur klar erkennbar.

Quellenangaben 0-1

Zitate sind gekennzeichnet, zugeordnete Quellenangaben zu Zitaten, Fremdfotos, Images/Video/Audio, nachgewiesene Info (Email) an Rechteinhaber von Musik-/Videodaten (falls keine CC-Lizenz vorliegt).

[trotz § 52 Abs. 1 Satz 3 Urheberrechtsgesetz \(Abgrenzung vergütungsfreier Schulveranstaltungen\)](#)

KISS-Prinzip (keep it short and simple) 0-1-2

Nur Stichpunkte bzw. max. 1 kurzer Satz (gilt nicht für Definition).

Themenausstieg mit bleibendem Eindruck 0-1-2

Image/Video/Audio, Zusammenfassung, kritische Schlussfolgerung, Prognose. Schluss nimmt Bezug auf Einstieg.

Siehe auch Dissemination und Evaluation.

DIN 5008 und Rechtschreibung, Lesbarkeit 0-1-2

Einhaltung der DIN 5008, keine Rechtschreibfehler. Am Beamer gut lesbare Schrift.

MEDIENEINSATZ

Visuelle Unterstützung der Präsentationsinhalte 0-1

Alle vorgetragene Sachverhalte sind in der Projektion notiert.

Audio/Video ist gut sichtbar und verständlich (Lautstärke, Qualität).

Selbst erschaffene Daten 0-1-2-3

Eigene Images/Videos, selbst erstellte Infografik (Umfrage, Statistik), Projektwebpage

Corporate Design 0-1

Zielgruppenorientiertes, durchgängiges Layout, Farb-/ Textschema (Formatierung einheitlich und sinnvoll), jeder Absatz ist durch eine Leerzeile gegliedert.

Individuelles Projektlogo selbst erstellt.

Angemessener Medieneinsatz 0-1

Medieneinsatz steht in sinnvoller, zeitlich angemessener Relation.

Digitalisierung 0-1-2-3

Theatervorführungen sind multimedial animiert (Beamer/Lautsprecher).

Tafelbilder/Flipchartnotizen/Faltkarten sind digitalisiert und können so unbegrenzt zur Verfügung gestellt werden.

Komplexe Prozesse (z. B. Funktion Verbrennungsmotor) sind durch Animationen/Erklärvideos verdeutlicht.

Zuschauer kann per Zeitraffervideos/Making Off am Prozess der Herstellung eines Präsentationsgegenstandes (Modell) bzw. Videos teilhaben.

PRÄSENTATION, DISSEMINATION, EVALUATION

Vortrag 0-1-2

Frei gesprochen, klare Sprache (verständlich auch ohne Dialektkenntnisse), Blickkontakt mit Zuschauern, Stichpunkte werden durch gesprochenen Text erweitert, Zeitvorgabe eingehalten.

Dissemination (Verbreitung, Streuung) unter Beachtung des Datenschutzes **0-1-2**

Präsentation wird online zur Verfügung gestellt (Verbreitung). Wichtig: Wegen Datenschutz ohne persönliche Daten! Per Webpage, Cloudspeicher, Onlinepräsentationssoftware (Google Drive, Prezi, PowToon). Zugangsdaten werden Publikum mitgeteilt.

Präsentation wird auf möglichst vielen verschiedenen Plattformen veröffentlicht. Durch Aushänge/Printmedien, in Postings/Kommentaren wird auf die Präsentation hingewiesen (Streuung). Nachweis durch Screenshots/Fotos.

Weiterführender Service durch Videotutorial (Blended Learning, z. B. Herstellung eines Modells, Belichtung beim Filmen, Screencast).

Evaluation (Feedback, Qualitätsmanagement) **0-1**

Onlinelernspiel/-quiz/-umfrage (Google Forms, kahoot, pickers, feedbackR).

Notenschlüssel

24 - 22 = 1, 21 - 19 = 2, 18 - 16 = 3, 15 - 12 = 4, 11 - 6 = 5, 5 - 0 = 6

Punkte	Note